

Fastelovends Classic 2026 – Wenn alte Schätzchen auf vier Rädern Fastelovend feiern



22. Fastelovends Classics verbinden automobiler Leidenschaft, kölsche Lebensfreude und den guten Zweck – 105 historische Fahrzeuge erreichen nach rund 180 Kilometern die Kölner Galopprennbahn

Köln kann Fastelovend. Köln kann aber auch Oldtimer. Und wenn beides zusammenkommt, entsteht eine Mischung, die einfach typisch kölsch ist: Chrom glänzt in der Sonne, Motoren brummen, Menschen winken sich zu – und irgendwo ist immer ein „Hätz“ dabei.

Genau dieses Bild bot sich am Sonntag, 30. August 2026, bei der 22. Ausgabe der Fastelovends Classics. Unter dem Motto „Op veer Räder ent Glück“ gingen 105 historische Fahrzeuge auf eine rund 180 Kilometer lange Reise durch das Bergische Land. Mit dabei waren Teilnehmer aus 35 Karnevalsvereinen.

Der Startschuß fiel um 10:00 Uhr im Kölner Rheinauhafen. Von dort aus setzte sich das außergewöhnliche Teilnehmerfeld in Bewegung. Statt „Kamelle und Strüßjer“ standen diesmal klassische Fahrzeuge im Mittelpunkt – Fahrzeuge, die längst automobiler Geschichte geschrieben haben und bei denen so mancher Blick unweigerlich zurück in vergangene Jahrzehnte ging.



Von Köln ins Bergische und zurück

Die Route führte die Oldtimerfans durch das Bergische Land. Nach den ersten Etappen wartete an der Holsteins Mühle in Nümbrecht die Mittagsrast. Zeit zum Verschnaufen, zum Fachsimpeln und natürlich auch zum gemeinsamen Austausch.

Denn bei den Fastelovends Classics geht es längst nicht ausschließlich darum, welches Fahrzeug unter der Haube wie viele Pferdestärken versammelt. Es geht um die Menschen dahinter, um die Freude an historischen Automobilen und vor allem um das gemeinsame Erlebnis.

Am Nachmittag hieß es schließlich wieder: Kurs auf Köln.

Gegen 16:30 Uhr rollten die ersten Teilnehmer auf der Kölner Galopprennbahn ein. Was am Morgen mit dem Start im Rheinauhafen begonnen hatte, fand dort seinen geselligen Abschluß. Teilnehmer, Freunde und Gäste ließen den Tag gemeinsam ausklingen.

Automobile Zeitreise auf vier Rädern

Wer sich für historische Fahrzeuge begeistert, kam bei dieser Ausfahrt ohnehin auf seine Kosten. Das Starterfeld reichte von den frühen Klassikern bis zu Fahrzeugen, die vielen noch aus ihrer eigenen Jugend bekannt sein dürften. Die Baujahre der teilnehmenden Automobile lagen zwischen 1930 und 1990.

Besonders weit zurück führte ein Ford Model A Speedster aus dem Jahr 1930. Ebenfalls echte Hingucker waren unter anderem ein Austin Healey 100/4 BN1 von 1953, ein Porsche 356 Pre A Speedster und ein Jaguar XK 140, beide aus dem Jahr 1954.

Auch ein Mercedes-Benz 300 SE Cabriolet von 1965 gehörte zum rollenden Klassikerfeld. So unterschiedlich die Fahrzeuge auch waren – gemeinsam sorgten sie für jene besondere Atmosphäre, die den Reiz der Classics ausmacht: automobiler Geschichte zum Anfassen, verbunden mit der unverwechselbaren Lebensfreude des Kölner Fastelovends.



Wer am Ende vorne lag

Natürlich gehört bei einer solchen Veranstaltung auch die Frage dazu, wer sich am Ende über eine Auszeichnung freuen durfte.

- Bei der Gesamtwertung setzten sich Gabi und Ingo Sieger aus dem Altstädter Reservekorps an die Spitze. Die Auszeichnung überreichte Dr. Björn Braun.
- Den zweiten Platz sicherten sich André Melchior und Leondro Di Modica mit Hannes aus dem Altstädter Tanzkorps. Die Ehrung nahm Josef Teupe vor.
- Auf Rang drei folgten Jutta Hanisch und Veit Kausemann aus dem Altstädter Reiterkorps. Björn Griesemann übernahm hier die Auszeichnung.
- Auch die Fahrzeuge selbst wurden bewertet. Dabei machte ein Mercedes-Benz 280 S das Rennen und belegte Platz eins. Rang zwei ging an einen Citroën 2CV, während ein

Fiat X1/9 den dritten Platz erreichte.

€ 2.222,00 mit ganz viel Hätz

Doch die wichtigste Zahl des Tages stand nicht auf einer Ergebnisliste.



€ 2.222,00 kamen im Rahmen von „Dat Kölsche Hätz“ für den guten Zweck zusammen. Die Spende geht an den Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln.

Damit bekam die Ausfahrt eine zusätzliche, besonders wertvolle Dimension. Denn was gibt es Kölscheres, als gemeinsam Freude zu haben und gleichzeitig anderen etwas davon abzugeben?

Die Fastelovends Classics werden gemeinsam von den Altstädtern Köln 1922 e.V. und der Kölner Narren-Zunft von 1880 veranstaltet.

Un dann wor et widder e Stöckche Fastelovend

Irgendwann verstummen auch die letzten Motoren. Die Hauben werden geschlossen, die Fahrer steigen aus und aus dem rollenden Klassikerfeld wird wieder eine gesellige Runde auf der Galopprennbahn.

Doch der Tag hinterlässt mehr als schöne Bilder von glänzendem Chrom.

Er erzählt von Tradition. Von Freundschaft. Von der Freude an alten Dingen, die man bewahrt, weil sie Geschichten erzählen.

Und von einer Stadt, in der Gemeinschaft eben nicht nur ein Wort ist.

- 105 historische Fahrzeuge waren unterwegs.
- Rund 180 Kilometer lagen hinter ihnen.
- € 2.222,00 gehen an krebskranke Kinder.
- Und ein Sonntag voller Fastelovend, Oldtimer un kölschem Hätz geht zu Ende.

Genau dafür lieben wir Köln und den Fastelovend!

Quelle (Text): © 2026 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Altstädter Köln 1922 e.V. / Sandra Schild

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/>